



## **Katholiken rufen Regierungen dazu auf, ihr Engagement für Klimaschutz zu verstärken**

*Das internationale katholische Netzwerk CIDSE, zudem auch die KOO gehört, fordert erhöhtes Engagement der Regierungen um das Klimaabkommen von Paris erfolgreich umzusetzen und sieht die Klimakrise auch als eine Möglichkeit, denn globalen Kurs in Richtung eines fairen globalen Wandels, der niemanden zurücklässt zu ändern.*

CIDSE veröffentlicht heute mit seinen 18 Mitgliedsorganisationen das neue Dokument „Climate Action for the Common Good“. Damit sollen Regierungen ermutigt werden auf die Herausforderungen durch den Klimawandel im Geiste von Papst Franziskus' Enzyklika *Laudato Si'* zu reagieren. Der Einfluss dieser Enzyklika hat auch beim positiven Abschluss der Pariser Klimaverhandlungen eine wichtige Rolle gespielt.<sup>1</sup>

Zwei Jahre nach der Klimakonferenz in Paris haben viele Staaten noch immer nicht genug unternommen um ihrer Verantwortung für das globale Klima gerecht zu werden obwohl sich die Staaten beim Pariser Klimaabkommen auf eine Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs von unter 1,5-2°C gegenüber dem Niveau vor Beginn der Industrialisierung geeinigt haben. Vorhersagen schlagen jedoch Alarm, dass mit den aktuellen Zusagen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen basierend auf unsere derzeitigen Wirtschafts- und Entwicklungsmodelle die Ziele von Paris fatal verfehlen werden.

Die Klimakrise verändert das Leben insbesondere von armen, verletzlichen Menschen dramatisch und droht Erfolge der Armutreduktion zu zerstören. **Bischof Dr. Werner Freistetter:** „*Wenn wir den Klimawandel nicht stoppen, wird das gravierende Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesellschaft, die Menschenrechte und die globale Wirtschaft haben. Die Enzyklika *Laudato Si'*, welche die soziale Dimension der ökologischen Umkehr im Blick hat, dient als moralische Basis. Die Regierungen sind daher aufgefordert sich bei der Ausgestaltung ihrer nationalen Pläne an dieser Richtschnur zu orientieren und ihre nationalen Klimaschutzambitionen zu erhöhen, um den kritischen Schwellenwert von 1,5°C Erderwärmung einzuhalten*“.

Das neue Dokument erinnert Regierungen und politische Entscheidungsträger/innen, dass massive transformativer Veränderungen – aus kultureller, wirtschaftlicher, sozialer und spiritueller Perspektive unseres derzeitigen Lebenswandels – notwendig sind, um den Klimawandel einzudämmen und zukünftigen Generationen ein gutes und würdevolles Leben zu sichern.

**Josianne Gauthier, Generalsekretärin der CIDSE** sagt: „*Durch dieses Dokument wollen wir die Dringlichkeit von Papst Franziskus' Aufruf für Transformation in *Laudato Si'* bekräftigen. Nutzen wir die Möglichkeiten: den menschlichen Einfallsreichtum und die Kreativität und dass lokale und indigene Wissen. Es ist an der Zeit, dass Menschen und ihre Lösungen ins Zentrum der dringlichen Klimaschutzmaßnahmen gerückt werden.*“

[CIDSE](#) ist eine Allianz von 18 katholischen Entwicklungsorganisationen in Europa und Nordamerika die sich für Gerechtigkeit, globale Solidarität, transformativen Wandel und

---

<sup>1</sup> *Laudato Si'* wurde bewusst im Juni 2015 vor den Klimaverhandlungen im Dezember 2015 veröffentlicht um diese positiv zu beeinflussen.



das Ende von Armut und Ungleichheit einsetzen und in insgesamt 120 Ländern weltweit tätig sind.

CIDSE's members : [Broederlijk Delen](#) – Belgium • [CAFOD](#) – England and Wales • [CCFD - Terre Solidaire](#) – France • [Center of Concern](#) – USA • [Cordaid](#) – the Netherlands • [Development & Peace](#) – Canada • [Entraide et Fraternité](#) – Belgium • [eRko](#) – Slovakia • [Fastenopfer](#) – Switzerland • [FEC](#) – Portugal • [FOCSIV](#) – Italy • [KOO](#) – Austria • [Manos Unidas](#) – Spain • [Maryknoll Office for Global Concerns](#) – USA • [MISEREOR](#) – Germany • [Partage.lu](#) (formerly Bridderlech Deelen) – Luxembourg • [SCIAF](#) – Scotland • [Trócaire](#) – Ireland

**Rückfragen an: Heinz Hödl, KOO, Tel.: 01/ 317 03 21 [h.hoedl@koo.at](mailto:h.hoedl@koo.at)  
[www.koo.at](http://www.koo.at) 0660 60 44 189**

**Martin Krenn dzt. in Bonn Mobil: +43 676 7698 431**

**Mail: [m.krenn@koo.at](mailto:m.krenn@koo.at)**

**Hannah Angerbauer Mobil: + 43 660 4761772 [h.angerbauer@koo.at](mailto:h.angerbauer@koo.at)**